

Die Illerberger spenden kräftig Mit „Aktien“ und Sportfest 50 000 eingebracht

Vöhringen-Illerberg (ub). Ein Fest wie in alten Zeiten! So urteilte Schirmherr Hugo Hermann bei der Pokalübergabe an die erfolgreichste Mannschaft beim Hobbykicken im Rahmen des SSV-Vereinsfestes. Ein Fest, das mehr war als eine Sportlerfete. Es einte Thaler und Illerberger Bürger, die sich in großer Zahl bei strahlendem Sonnenschein ein Stelldichein beim neuen Sportheim gegeben haben. Sie sahen die Tennisabteilung als Sieger eines Freizeitfußballturniers, und sie freuten sich, daß durch ihr Zutun der SSV seine Aktienverkaufsaktion zugunsten des Sportheimbaus erfolgreich beenden konnte: 50 000 Mark, so stellte Aktionsleiter Hubert Günther fest, waren bei dem seit April laufenden Verkauf zusammengekommen. „Das ist weit mehr, als wir wirklich erwartet haben.“

13 Mannschaften waren angetreten, um den von Hugo Hermann gestifteten Pokal für sich zu gewinnen. Stefan Schwarz von der Fußballabteilung hatte minutiös geplant, gespielt wurde „im fliegenden Wechsel“. Daß es bei den Hobbyfußballern auch blaue Flecken gab, wurde in Kauf genommen. Immerhin war es für eine gute Sache.

Das Sportheim erstaunte doch manchen Besucher, mehr noch aber der Tatbestand,

daß alles in Eigenarbeit geschaffen worden ist. Hubert Günther dankte beim Festabend den vielen „Anteilseignern“, denen es zu verdanken sei, daß der stattliche Betrag von 50 000 Mark erreicht werden konnte. Den Haupttreffer der Lotterie gewann Erich Fetzner aus Vöhringen, der ein Freiluftticket mit nach Hause nehmen durfte. Nicht zu kurz kamen bei dem SSV-Fest auch die Kinder. Für sie war eine der Hauptattraktionen der „SSV-Expresß“, dessen Zugmaschine selbst eine Attraktion war: ein alter Traktor, der von seinem Besitzer Josef Kast nicht ohne Stolz durchs Dorf gefahren wurde.



MÄDCHEN UND BUBEN hatten beim SSV-Vereinsfest ebenfalls ihren Spaß. Sie ließen sich vom „SSV-Expresß“ durchs Dörfle kutschieren. Die Zugmaschine war ein alter Traktor, der von seinem Besitzer Josef Kast nicht ohne Stolz (und mit lautem Töfföff) gefahren wurde.

Foto: Ursula Balken